

WOLFGANG NESTLER

KRAFT, DIE NIEMAND FÜRCHTET

THE POWER NO ONE FEARS

TÄTIGE FORM
PLASTIKEN
WERKVERZEICHNIS
1967-2017

FORM AT WORK
SCULPTURES
CATALOGUE RAISONNÉ
1967-2017

That energy alive in the heart of sculpture.
Never I have forgotten to converse with it.

Diese Energie, die im Herzen der Plastik lebt.
Ich habe nie vergessen, mit ihr zu sprechen.

Form does not follow function.
Form follows vision.
Vision follows reality.

Form folgt nicht der Funktion.
Form folgt der Vision.
Vision folgt der Wirklichkeit.

Friedrich Kiesler



Bewegungen des Vielbewegten (Voyages of Vibrancy), Skizze von Wolfgang Nestler mit handschriftlichem Titel von Johannes Kühn, 2017

Friendship with Wolfgang Nestler

*His works – Inventively, creatively designed,
Stirring the spirit
To life through countless
And amazing playful forms –
Inspired this poet's friendship
As did the sculptor's being.*

*And countless titles were conceived,
Invented in the various encounters
Where much could be discussed.
Artworks he sculpted, yet unseen
And there were work-words too,
So sensual – surprising us and maybe you.*

Johannes Kühn
Translated by
Brigitte Pichon-Kalau von Hofe
und Dorian Rudnytsky

Freundschaft mit Wolfgang Nestler

*Zu seinen Werken, die phantastisch, schöpferisch gestaltet,
den Geist erwecken,
dass er im Staunen
zu vielen Spielen,
zu vielen Formen lebt,
gewann der Dichter Freundschaft
wie zu ihm selbst.*

*Und viele Titel gab es
und oft Begegnungen,
in denen man so vielerlei besprach.
Bildwerke schuf er, ungesehene.
Werkworte gab es, sinnliche.
Sie überraschten uns,
vielleicht auch dich.*

Johannes Kühn

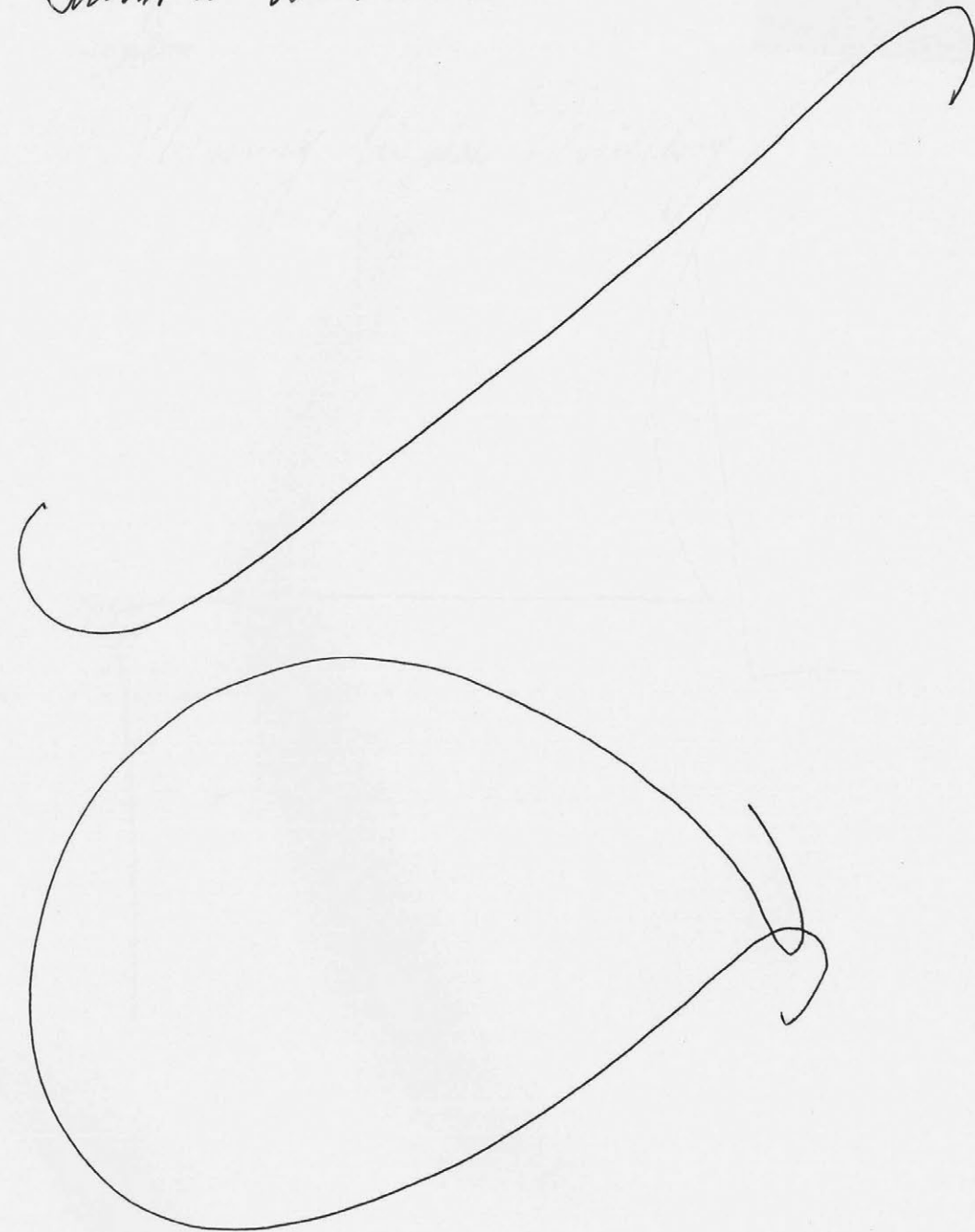
76285

Faint handwritten notes at the top of page 6.

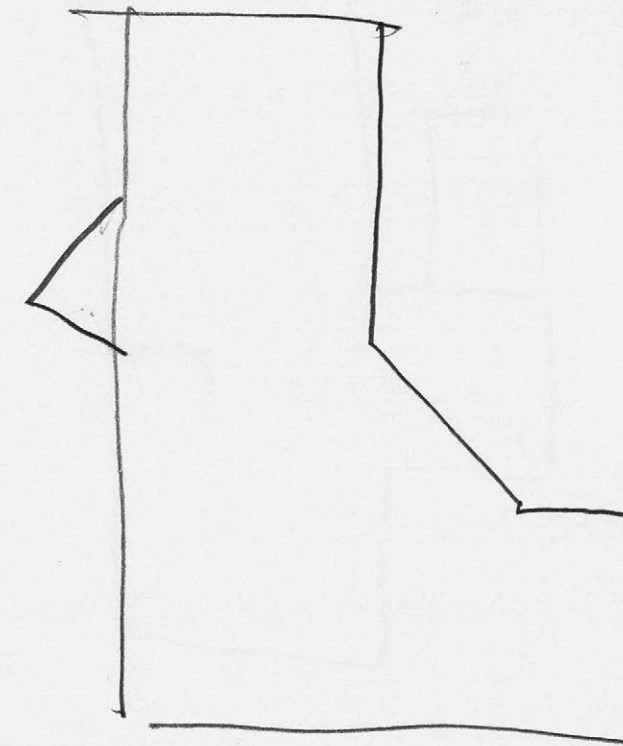


Faint handwritten notes at the bottom of page 6.

Sucht der Draht sich selbst



Zum tiefen Atemholen



Inhalt Content	455	Beiträge zum Werk 1978-2016 Texts 1978-2016	504	Maité Vissault: En-Vol Airborne	
	456	Gisela Fiedler-Bender: Spröde Materie, verlebendigt: Unendliche Horizonte Bringing Life to Rigid Matter: Limitless Horizons	510	Joachim Peter Kastner: Wolfgang Nestler in der Skulpturen-Sammlung Viersen Wolfgang Nestler Collection of Sculptures Viersen	
	460	Paul Wember: Wolfgang der Schmied Wolfgang the Smith	512	Hans M. Schmidt: Eine Installation aus dem Jahr 1989. Wolfgang Nestler im Verkehrsministerium Bonn An Installation from 1989. Wolfgang Nestler at the Department of Transportation in Bonn	
	466	Christoph Brockhaus: Temporäre Skulptur Temporary Sculpture	522	Cornelia Wieg: Drache The Dragon Kite	
	472	Joachim Heusinger von Waldegg: „Der bildhafte Raum“ – Otto Freundlich und Wolfgang Nestler Pictoral Spaces – Otto Freundlich and Wolfgang Nestler	524	Katja Blomberg: Installation von Wolfgang Nestler im Haus am Hof in Aachen, 1998 Installation in the "Haus am Hof", Aachen, 1998	
	476	Benno Rech: Der Dichter muss sein Handwerk können wie ein Schmied. Wolfgang Nestlers Affinität zu Dichtern The Poet Has To Know His Craft Like A Smith. Wolfgang Nestler's Affinity to Poets	526	Katja Blomberg: Kreuz für die Bugenhagenkirche, Hannover Cross for the Church at Bugenhagen, Hannover	
5	Johannes Kühn: Freundschaft mit Wolfgang Nestler Friendship with Wolfgang Nestler	478	Tilman Osterwold: Wolfgang Nestler - Handlungsräume Wolfgang Nestler - Scopes of Action	530	Peter Ondraczek: Wolfgang Nestler als Künstlerischer Lehrer Wolfgang Nestler as Art Teacher
13	Jo Enzweiler: Vorwort Editorial	484	Britta Schmitz: Werdeform - Plastik als Prozess Becoming Form	542	Biografie Curriculum vitae
15	Plastiken 1967-2017 Sculptures 1967-2017	488	Roland Scotti: Wolfgang Nestler - Wesen und Tun Wolfgang Nestler - Being and Doing	543	Ausstellungen Exhibitions
370	Petra Wilhelmy: Wolfgang Nestler Das plastische Werk 1967 bis 2017 Wolfgang Nestler Sculptural Works from 1967 to 2017	494	Georg Bussmann: Das Türmchen oder Kunst im Selbstversuch The Turret, or Art as Self-Experiment	544	Bibliografie Bibliography
394	Chronologisches Verzeichnis der Plastiken bearbeitet von Jutta Nestler und Lutz Hartmann Catalogue Raisonné edited by Jutta Nestler and Lutz Hartmann	496	Manfred Schneckenburger: Styropor und Eisen: Ein passives Material wird aktiviert Styrofoam and Iron: Activating a Passive Material	546	Autorinnen und Autoren Authors
		500	Bernd Schulz: Wolfgang Nestler. Holzplastiken Wolfgang Nestler. Wood Sculptures		

Lange Zeit schien es verpönt, wenn Künstler sich schon zu Lebzeiten darauf einließen, dass ein nach wissenschaftlichen Kriterien aufgebautes Verzeichnis ihrer Werke erarbeitet wurde. Mittlerweile ist es erwiesen, dass gerade durch die enge Zusammenarbeit mit demjenigen, der das zu bearbeitende Gesamtwerk hervorgebracht hat, die Wissenschaft zu einer anderen Sicht auf ein Lebenswerk gelangt, als dies in der Regel in der posthumen Betrachtung der Fall ist. So kann ein arbeitsbegleitender Rückblick entstehen, in dem der Künstler wichtige Hinweise auf die häufig komplexen inneren und äußeren Zusammenhänge gibt, die von vornherein Fehler ausschließen.

In diesem Entstehungsprozess spielen auch die jeweiligen Wegbegleiter eine wichtige Rolle, zumal dann, wenn sie bereit sind, tiefer reichende Hinweise und Einsichten in das Werden eines Gesamtwerkes zu liefern, an dem sie stellenweise direkt oder indirekt selbst beteiligt waren. Im besten Falle entsteht bei dieser Methode ein lebendiges, zeitnahes, originales Dokument. Sozusagen im Augenblick einer kurzen Atempause, während eines noch nicht abgeschlossenen Prozesses. Für den betreffenden Künstler mag dies häufig eine beschwerliche Zeit sein, in der er noch einmal die Stationen seines Lebenswerkes an sich vorüber ziehen sieht – ob dieses kurze Innehalten für ihn selbst von Nutzen sein kann, sei dahingestellt, für die wissenschaftliche Annäherung an sein Werk und die damit verbundene Weitervermittlung ist es von entscheidender Bedeutung.

In der neuerlichen Diskussion über den Umgang mit Nachlässen hat es sich gezeigt, dass das Vorhandensein oder Erstellen eines Verzeichnisses eine geradezu unverzichtbare Grundlage für den posthumen Umgang mit einem künstlerischen Werk darstellt. Der allgemeine Wert dieser Initiative findet sich darin, dass, wenn das Projekt erfolgreich sein soll, zusammenfassend die bis dahin verlaufende individuelle Geschichte in das allgemeine Geschichtsbewusstsein erhoben wird. Das Werkverzeichnis ist damit jeweils für gesellschaftliche Gruppierungen im größeren oder kleineren Zusammenhang (regional oder international) ein Kristallisationspunkt, der zur kulturellen Identität beiträgt.

Mit dem Werk von Wolfgang Nestler bin ich persönlich 1976 zum ersten Mal bei dem Besuch seiner Ausstellung im Württembergischen Kunstverein Stuttgart in Berührung gekommen. Von Anfang an hat mich der bei ihm deutlich manifeste Dualismus von Emotionalität und Rationalität angerührt – wie es ihm gelingt, jeweils fast unkontrollierbar wechselnd, die Sinne des Betrachters auf unterschiedlichen Ebenen anzusprechen. Wenn es erwiesen ist, dass eine der Grundlagen künstlerischen Handelns im Konstruieren (im philosophischen Sinn des Wortes) liegt, dann beweist Wolfgang Nestler in jeder seiner Arbeiten auf sinnfällige Weise seine Meisterschaft: Die Zeichnungen und Objekte, die Materialität und der planvolle Umgang mit den von ihm ausgewählten Medien zeigen die sichtbare Ablesbarkeit aus dem Denken.

Durch seine erfolgreiche Lehrtätigkeit an der HBK Saar ist Wolfgang Nestler dem Saarland verbunden und hat damit über seine künstlerische Arbeit hinaus der Region große Dienste erwiesen. Es sei mir erlaubt, auf die jetzt lange währende gegenseitige Wertschätzung hinzuweisen, die in vielfältiger Zusammenarbeit ihren Niederschlag gefunden hat. Die vorliegende Publikation ist Dokument einer erfolgreichen Lebensleistung. Möglich wurde die Veröffentlichung durch die Mitarbeit und Unterstützung mehrerer Einrichtungen und Personen, die gesondert im Impressum Erwähnung finden. Ausdrücklich gilt mein Dank Jutta und Wolfgang Nestler, die in geduldiger Weise die Grundlagen für das Gesamtprojekt geschaffen haben.

© Wolfgang Nestler, Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen, Institut für aktuelle Kunst im Saarland

Kein Abschnitt aus dem Buch darf in irgendeiner Form benutzt oder kopiert werden, ohne dass eine vorherige schriftliche Erlaubnis des Künstlers erteilt worden ist. Die Ausnahme bilden kurze gekennzeichnete Zitate in wissenschaftlichen Texten und Zeitschriften.

No part of this book may be used or reproduced in any form or manner whatsoever without prior written permission of the artist, except in the case of brief quotations embodied in critical articles and reviews.